

Februar - März 2018

# Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther





## Alaf und Helau!

Aktuell läuft die Faschingssaison so richtig auf Hochtouren. In dieser doch recht tristen Jahreszeit fühlen sich viele Menschen von der Fröhlichkeit und den bunten Verkleidungen angesprochen. Im Fernsehen reiht sich auf den besten Sendepfätzen eine Karnevals-sendung an die andere. Da wird geschunkelt, gefeiert und gelacht. „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“, schließlich hält das Leben nicht nur schöne Zeiten bereit.

Mir fällt es schwer, einen Zugang zu diesem Faschingstreiben zu finden, aber eine Vielzahl verbindet doch große Freude damit. Ich kann den Wunsch, einfach nur Spaß am Leben haben zu wollen und es in vollen Zügen genießen zu dürfen, oder zumindest in ein paar Momenten glücklich zu sein, gut verstehen. Ja, wer will das denn nicht?! Ich erinnere mich an einen jungen Mann, der sich im Faschingsverein engagierte. Er war begeistert dabei. Die vielen Auftritte, Partys und Menschen – er genoss diese Zeit ausgiebig. Als ich ihn gegen Ende der Faschingssaison wiedertraf, wirkte er abgekämpft und ausge-laugt. Er hatte wirklich sein Bestes gegeben, um seinen Durst nach Leben zu stillen. Doch ganz egal, wie viel er auch versucht hatte, er fühlte sich im Anschluss sogar noch leerer und ausgebrannt.

Unser eigenes Leben gestaltet sich oft ähnlich wie bei diesem jungen Mann. Wir sind ständig damit beschäftigt, wie wir es füllen, ihm Sinn

geben und unseren Lebensdurst mit allerlei Anstrengungen stillen können. Aber so sehr wir uns auch bemühen, es will uns doch nicht so recht gelingen. Wir schaffen es nicht aus uns heraus. In dieser Bedürftigkeit begegnet uns Gott mit den Worten der Jahreslosung 2018: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst.“ Dieser Vers aus der Bibel steht als Zuspruch über jedem Tag des Jahres. Gott spricht in unser Leben und in unser Bemühen hinein: Komm zu mir – ich will mich finden lassen! Ich will deinen Lebensdurst stillen! Ich will dir Frieden schenken! Dir Kraft geben! Dir Freude zukommen lassen! Dieser Zuspruch ist nicht käuflich, wir können ihn uns nicht erarbeiten oder verdienen, denn er ist umsonst. Nicht weil er ohne Wert ist, sondern ganz im Gegenteil, weil er ein kostbares und mit keinem Geld der Welt bezahlbares Geschenk Gottes ist, der uns mit allem versorgen will, was wir nötig haben. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Faschings- und Fastenzeit, in der Sie Gott begegnen mögen und sich auftanken lassen aus der Quelle des lebendigen Wasser!

In diesem Sinne seien Sie gesegnet!

Ihr Vikar Thomas Riedel

## WELTGETEBTAG IM ERFURTER NORDEN

Am ersten Freitagabend im März findet in Erfurt wie auf der ganzen Welt der Weltgebetstag statt. In diesem Jahr geht es um das lateinamerikanische Land Surinam.

Das Programm für den Abend wird traditionell von einer Gruppe von Frauen des jeweiligen Landes vorbereitet. Und auch vor Ort sind es Frauen, in deren Händen die Gestaltung des Abends liegt. Die Einladung selbst richtet sich aber an alle, die ein Herz für die Not anderer Menschen haben und gerne im Gebet gemeinsam mit den rund 120 anderen Gästen einstehen möchten. Denn im Gebet liegt eine besondere Kraft, welche an diesem Abend gebündelt wird, da Gebets-treffen in nahezu allen Städten in fast allen Ländern abgehalten werden.



Wenn Sie ein Teil davon sein möchten, erwartet sie an dem Abend ein abwechslungsreiches und informatives Programm zum Land Surinam. Abgerundet wird dies durch eine landestypische kulinarische Verköstigung. So ist es ein Abend für Körper, Geist und Seele. Wer gerne diesen besonderen Abend mit vorbereiten möchte, meldet sich bei Marion Sachs, Baptisten Erfurt. marionsachs@web.de

Weltgebetstag 2018

am Freitag, 2. März 2018 um 19:30 Uhr  
Eben-Ezer-Kapelle, Magdeburger Allee 10

## ÖKUMENISCHER FAMILIENKREUZWEG

Herzliche Einladung zum mittlerweile 5. ökumenischen Familienkreuzweg 2018 am Sonntag, den 18. März in der Zeit von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr. Eingeladen sind alle Generationen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Dieses Mal treffen wir uns um 15.00 Uhr an der St. Josefskirche (Bogenstraße 4). Unser gemeinsamer Weg, auf dem wir innehalten wollen und erspüren wollen, was Jesu Leidensweg mit uns heute zu tun hat, führt uns dann zur Martinikirche. Gestärkt nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus und mit Gottes Segen endet unsere gemeinsame Zeit um 17.00 Uhr.

Gerne darf für das Kaffeetrinken ein Kuchen mitgebracht werden. Herzlichen Dank!

Auf Euer und Ihr Kommen freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam der katholischen Pfarrei St. Josef & der evangelischen Kirchengemeinde Martini-Luther.

Franziska Gräfenhain

## EINLADUNG VORSTELLUNG KONFIRMANDEN\* INNEN

In diesem Jahr dürfen wir Pfingstsonntag 14 Jugendliche konfirmieren. Seit langem ist das die größte Gruppe. Darüber freuen wir uns sehr.

Diese muntere Schar stellt sich am 11. März in der Martini-Kirche um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst, den sie selber gestalten, der Gemeinde vor.

Herzliche Einladung an Sie, zu diesem Gottesdienst zu kommen. So können Sie hören, sehen, spüren, was die jungen Menschen im Jahr 2018 bewegt. Lassen Sie uns den Jugendlichen unsere Aufmerksamkeit schenken, die sie unbedingt verdient haben.

In diesem Gottesdienst verabschieden wir Vikar Thomas Riedel. Leider endet seine Zeit in unserer Gemeinde. So wollen wir ihm danken und seine weiteren Wege unter Gottes Segen stellen.

## MONATSSPRUCH FEBRUAR

*Es ist das Wort ganz nahe bei dir,  
in deinem Munde  
und in deinem Herzen,  
dass du es tust..*

*Dtn 30,14*

## 4 GRUPPEN & REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

KREISE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Frauenkreis	Donnerstag, 15.02. und 15.03., um 16:00 Uhr im Martini-GH	66 02 03 72
Bibel im Gespräch	Di. 13. und 27.02. um 16:00 Uhr in der Lutherkirche, im März Bibelwoche	7 89 84 095
Seniorenkreis in der Lutherkirche	22.02. und 22.03. um 14:30 Uhr Lutherkirche	7 89 84 095
Ökum. Seniorenkreis	28.2. und 28.3. um 14.30 Uhr im GZ am Roten Berg	55 47 153
55plus	01.03., 17.00 Uhr, GZ am RB	55 47 153
Mediationskreis	nach Absprache	65781939
KINDER & JUGENDLICHE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Konfirmanden 7. /8. Kl. & KonfiPlus	jede Woche montags 17.00 - 18.30 Uhr im GZ am Roten Berg	55 47 153
Christenlehre	dienstags 15.45 Uhr, GH Nikolausstr. mittwochs, 17 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
JG	montags, alle 14 Tage	0176/55 17 75 62
Stories	nach Absprache	0176 551 775 62
Krabbelgruppe	donnerstags 9:30 - 11 Uhr, Gemeindehaus Gerberstraße 14a	0173-5447878
CHOR, TANZ & MUSIK	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Kirchenchor	montags von 19.30 - 21 Uhr, Lutherkirche	75 22 55 3
Seniorenchor	dienstags 10 Uhr, GZ am Roten Berg	036203/72 714
Chor „Fresh Vocals“	donn., 19:30 Uhr Martini-Gemeindehaus	7 89 84 095
Seniorentanz	19.2.; 5.3.;19.3., jeweils von 15.30 - 17.00, GH Nikolausstr.	036203/76 89 66 o. 01520/51 487 61 Frau Linde Kipper
geselliges Tanzen	7.2.; 14.2.;21.2.;28.2.;7.3.;14.3.;21.3., jeweils am Mittwoch von 19.00 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstr.	Frau Vera Hempel
Tanzen im Sitzen	8.2., 22.2., 1.3., 22.3. Foyer Lutherkirche	430 58 312
Posaunenchor	freitags 16.30 Uhr im GZ am Roten Berg	
Kinderkantorei Martinis	montags (außer Ferien) im Foyersaal der Lutherkirche: 16:30 Uhr Kleinmartinis; 17:00 Uhr Großmartinis	7 52 25 53

**KIRCHENMUSIK IN MARTINI-LUTHER**

Sonnabend, den 24.2.2018, 19 Uhr Klavierabend im Gemeindezentrum Roter Berg. Gerhard Nötzel, Domkantor in Halle/Saale und István Fülöp spielen vierhändige Werke von Mozart, Debussy und Hindemith. Eintritt frei.

Am Sonntag, den 04.02.18 singen um 14.00 Uhr im Rahmen ihrer „10 Jahre Jubiläumstournee“, wie schon seit einigen Jahren hier in der Lutherkirche, die NEW YORK GOSPEL STARS ihre schönsten und bekanntesten Gospellieder. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Kasse am Einlass.

**ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2018****Ich bin Dein! - Texte aus dem Hohelied der Liebe**

„Die ganze Welt wiegt den Tag nicht auf, an dem Israel das Hohelied empfing. Alle Schriften sind etwas Heiliges, aber das Hohelied ist das Allerheiligste.“ Mit diesen Worten beschreibt Anfang des 2. Jahrhunderts Rabbi Aquiba die Bedeutung des Hohelieds aus dem Alten Testament. Immer wieder haben sich Leserinnen und Leser der Bibel gefragt, warum dieses Buch zur Heiligen Schrift gehört. Liebeslieder gehören doch nicht in die Bibel? – lautet die hinter dieser Frage stehende Überlegung. Rabbi Aquiba ist jedoch fest davon überzeugt, dass das Hohelied zu Recht in der Bibel steht. Es ist für ihn unverzichtbar und sogar der aller-

heiligste Teil. In den weltlich klingenden Liebesliedern mit ihren erotischen Bildern und Aussagen hörte Israel immer schon den Gesang über die Liebe Gottes und Israels.

Die Bibelwoche gibt uns in diesem Jahr Gelegenheit, uns mit diesem faszinierenden Buch der Bibel zu beschäftigen. Wir laden Sie herzlich ein zu drei Abenden in die Räume der katholischen St. Josephsgemeinde (Bogenstraße 4A):

1. Abend:

*Dienstag, 06. März 2018 um 19:30 Uhr*

2. Abend:

*Dienstag, 13. März 2018 um 19:30 Uhr*

3. Abend:

*Dienstag, 20. März 2018 um 19:30 Uhr*

**MONATSSPRUCH MÄRZ**

*Jesus Christus spricht:  
Es ist vollbracht!  
Joh 19,30*

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden U. Bruksch, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt. Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Petra Backhaus. Layout & Satz: Axel Gräfenhain. Im Internet finden Sie uns unter: [www.martini-luther.de](http://www.martini-luther.de). Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain. Wir freuen uns über weitere MitstreiterInnen. Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ & fotolia.com.

## 6 GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Freitag, 02.02.	11:00	Lutherkirche <i>Lichtmessgottesdienst der Evangelischen Gemeinschaftsschule</i>	Ackermann/Gräfenhain
Freitag, 02.02.	18:00	Lutherkirche (A) <i>Lichtmessgottesd. mit Geburtstagsgratulation &amp; Posaunenchor</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 04.02. <i>Sexagesimae</i>	10:00	Martinikirche	oGP Gräfenhain
Sonntag, 11.02. Estomihi	10:00	Martinikirche (A)	Pfr. Zeller
Sonntag, 18.02. <i>Invokavit</i>	10:00	Lutherkirche	Pfrn. Sempff
Donnerstag, 22.02.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 25.02. <i>Reminiszere</i>	10:00	GZ am Roten Berg	oGP Gräfenhain
Montag, 26.02.	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller

## GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Donnerstag, 01.03.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 04.03. <i>Okuli</i>	10:00	Lutherkirche <i>zur Fastenaktion, mit Geburtstagsgratulation &amp; Posaunenchor</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 11.03. <i>Lätare</i>	10:00	Martinikirche (A) <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Verabschiedung Vikar</i>	Team
Sonntag, 18.03. <i>Judika</i>	10:00	Lutherkirche	Pfr. Zeller
Sonntag, 25.03. <i>Palmsonntag</i>	10:00	GZ am Roten Berg	oGP Gräfenhain
Montag, 26.03.	10:00	Pflegewohnpark Gottesdienst	Pfr. Zeller
Donnerstag, 29.03. <i>Gründonnerstag</i>	15:30 17:00	St. Elisabeth Kapelle (A) Gemeindehaus Martini <i>mit Tischabendmahl</i>	Pfr. Zeller Pfr. Zeller
Freitag, 30.03. <i>Karfreitag</i>	10:00	GZ am Roten Berg <i>mit Chor</i>	oGP Gräfenhain
Samstag, 31.03. <i>Karsamstag</i>	21:00	Martinikirche (T) <i>Taize-Osternachtfeier mit Taufen und Osterfeuer</i>	oGP Gräfenhain, Pfr. Zeller

Sonntag, 01.04.  
Ostersonntag

10:00 Lutherkirche (A)  
mit Kirchen- und Posaunenchor

oGP Gräfenhain

## AUS UNSERER GEMEINDE

### RÜCKBLICK: LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

In der zurückliegenden Adventszeit fand in unserer Gemeinde zum fünften Mal der lebendige Adventskalender statt. Im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren, versuchten wir etwas Neues. Bis auf die Gottesdienste am 1. Advent und Heilig Abend, sowie dem Baum schmücken im Gemeindezentrum, fanden alle Treffen bei verschiedenen Menschen zu Hause statt. So wurden Fenster und Türen in der Wendenstraße, der Hans-Sailer Straße, der Roten Berg Siedlung und sogar im Plattenbau Roter Berg geöffnet. Liebevoll gestalteten die Gastgeber ihre Fenster und Türen, lasen und zeigten Geschichten, Lieder wurden gesungen mit verschiedener musikalischer Begleitung, gebetet und Glühwein und Punsch getrunken,

bei einer Familie sogar am Feuer.

Der Kreis der Teilnehmenden war zu jedem Termin anders zusammengesetzt. Immer war eine Schar versammelt.

Besonders eindrücklich war es für mich, welche Gemeinschaft dabei entstand. Nachbarn kamen herzu, die wir sonst nicht erreichen, jung und alt waren beieinander und hielten einfach im Trubel der Adventszeit inne. Eine schöne Gelegenheit mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

Diese Erfahrungen sprechen sehr dafür, den Adventskalender auch in diesem Jahr wieder auf diese Art und Weise zu gestalten.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Familien Thiele, Tischoff, Rothe, Flügge und Kroy für die liebevolle Gestaltung der Türchen und die herzliche Gastfreundschaft.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, in diesem Jahr an Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus ein Türchen in der Adventszeit zu öffnen. Dann lassen Sie es mich bitte wissen. Der Aufwand ist nicht groß. In allen Fällen haben wir uns zunächst draußen getroffen. Bei einigen Türchen sind wir auch draußen geblieben, bei einigen haben wir Glühwein und Punsch dann im Haus getrunken. Das können die Gastgeber selber entscheiden. Eine schöne Geschichte und Lieder bilden den Inhalt. Das ganze muss nicht länger als 30 Minuten dauern, da es unter Umständen auch kalt ist. Sie sehen, es ist nicht viel Zeit in die Vorbereitung zu investieren und doch eine Zeit, die zumindest für mich sehr stärkend war.

Ich würde mich sehr freuen.

Franziska Gräfenhain



*Jahreslosung 2018: Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb 21,6*

*Es wurden kirchlich beigesetzt:*

Lisa Kuhnert, 84 Jahre, verstorben am 14.10.17, bestattet am 6.11.17  
 Dr. Edda Winde, 85 Jahre, verstorben am 13.11.17, bestattet am 21.11.17  
 Kurt Rommeiß, 80 Jahre, verstorben am 10.11.17, bestattet am 1.12.17  
 Helga Kanold, 84 Jahre, verstorben am 28.11.17, bestattet am 8.12.17  
 Fritz Helbing, 89 Jahre, verstorben am 9.12.2017, bestattet am 5.1.2018



*Getauft wurden:*

Frederick Jonathan Prignitz, 3 Monate, am 07.01.2018 in der Lutherkirche

*Diamantene Hochzeit feierten*

Ruth und Fred Hoffmeister am 7.12.17 in der Lutherkirche

## AUS UNSERER GEMEINDE

### **GOTTESDIENSTE IN DER HEILIGEN WOCHE** **Gründonnerstag, 29.03.2018 um 17 Uhr** **im Gemeindehaus Nikolausstraße**

- Wir wollen es genauso machen wie Jesus und seine Jünger: in lebendiger Runde am Tisch sitzen, Brot und Wein teilen, aber eben auch richtig miteinander Abendbrot essen. Wer mag, kann gerne irgendeinen Brotaufstrich (Kräuterquark oder was auch immer) mitbringen! Pfr. Bernhard Zeller wird den Gottesdienst leiten.

### **Karfreitag, 30.03.2018 um 10 Uhr im** **Gemeindezentrum am Roten Berg**

- Wir erinnern an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. An diesem stillen Freitag schweigen die Instrumente, aber der Kirchenchor wird mit der Gemeinde singen. oGP Franziska Gräfenhain wird den Gottesdienst leiten.

### **Karsamstag/Ostersamstag, 31.03. um** **21 Uhr in der Martinikirche**

- Dieser Gottesdienst führt uns den Weg von der Dunkelheit hin zum Licht. Musikalisch untermalt wird das Geschehen von den Gesängen der Bruderschaft in Taize. Im Osternachtsgottesdienst werden wir mehrere Taufen feiern. Im Anschluss an den Gottes-

dienst gibt es vor der Kirche fröhliches Beisammensein am Osterfeuer, mit oGP Franziska Gräfenhain und Pfr. Bernhard Zeller.

### **Ostersonntag, 01.04.2018 um 10:00 Uhr** **in der Lutherkirche**

- Zur Feier der Auferstehung braucht es musikalisch alles, was wir zu bieten haben: Chor und Orgel, Posaunen und natürlich eine hoffentlich große, fröhlich singende Gemeinde. Nach den sieben Wochen Fastenzeit werden die fröhlichen Gesänge und Gedanken wieder dominieren. Und wir werden gemeinsam Heiliges Abendmahl feiern. oGP Franziska Gräfenhain wird den Gottesdienst leiten.

### **SPENDEN ZU DEN SENIORENADVENTSFEIERN**

Spende für „Brot für die Welt“: 295,- €  
 Spende für die Martinikirche: 272,- €  
 Spende für das Gemeindezentrum am Roten Berg: 220,- €  
 Spende für den Gemeindebrief: 110,- €

### **DANK FÜR KOLLEKTEN ZU HEILIGABEND**

Spende „Brot für die Welt“  
 2.583,- € (2016: 2.243,- €)  
 Spende für die eigene Gemeinde  
 2.240,- € (2016: 1.976,- €)



## November

Der GKR beschließt:

- den Haushaltsplan der Kirchengemeinde Martini-Luther für das Jahr 2018 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 312.950,- Euro. Die Haushaltsstellen sind untereinander deckungsfähig.
- die Baumaßnahme „Sanierungen im Außenbereich - Fassade, Dach, Fenster am Gemeindezentrum Roter Berg“ für das Jahr 2018. Der GKR bittet um kirchenaufsichtliche Genehmigung für diese Maßnahme. neue Stühle für den Foyersaal der Lutherkirche anzuschaffen.  
ab sofort keine Einwegflaschen sondern nur noch Mehrwegflaschen in der Kirchengemeinde zu verwenden. Ebenso erinnert

der GKR an einen bereits gefassten Beschluss zur Verwendung von fair gehandeltem Tee und Kaffee.

## Dezember

Der GKR beschließt:

- Frau Silke Kellner ab dem 1.5.2018 befristet bis zum 30.4.2020 als Gemeindegeschäftsführerin im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Martini-Luther in Erfurt anzustellen.
- 500 Euro Entwicklungshilfe im Jahr 2017 für das Projekt „Goldene Herzen“ des CVJM in Quindio (Kolumbien) einzusetzen.
- den Eintritt in die Evangelische Kirche von: Claudia Andrae, Vitalij Andrae, Paula Andrae und Jakob Andrae.

## AUS UNSERER GEMEINDE

### 90 JAHRE LUTHERKIRCHE

„Würden sie eine Kirche auf Pump mit einem Bausparvertrag bauen?“ Diese Frage stellte Senior Rein der Chefin des kirchlichen Verwaltungsamtes, „niemals“ war ihre Antwort. Aber genau das tat die Luthergemeinde vor 91 Jahren. Nach dem Verlust der gesparten und gesponserten Gelder für den Kirchenneubau durch die Weltwirtschaftskrise gab es keine andere Möglichkeit, den lange geplanten Bau zu realisieren. Solch ein Gottvertrauen ist doch unglaublich! Wenn wir uns heute betrachten, in einer Welt, in der wir lange Perioden der Stabilität erleben konnten, fehlt es uns genau daran, am Gottvertrauen. „Es wird schon gehen, Gott wird uns behüten und vor Unheil bewahren.“ Mit diesem Vertrauen sollte es ein Leichtes sein, Lösungen für die dringenden baulichen Probleme der Lutherkirche zu finden. Vielleicht ist genau das die Botschaft, die uns die Baugeschichte unserer Lutherkirche übermitteln kann und die auch 90 Jahre nach der Weihe Mut macht. Mut und Gottvertrauen.

Es war ein festlicher Gottesdienst zum 90. Geburtstag der Lutherkirche. Staunend erfuhren wir, dass die Gemeinde im Jahre 1927 etwa 25.000 Gemeindeglieder hatte. Der Kirchsaal

in der Gerberstraße war schlichtweg zu klein geworden für die wachsende Vorstadtgemeinde mit den neugebauten Häusern, in denen Arbeiter und kleine Angestellte lebten. Der damalige Pfarrer Breithaupt scheint eine resolute Persönlichkeit gewesen zu sein. Mit besagtem Gottvertrauen und einem lösungsorientierten Gemeindegeschäftsrat im Rücken stemmte er diesen Kirchenneubau. Mit einem langen Festumzug, begleitet von Blasmusik, vorneweg der Pfarrer und der Gemeindegeschäftsrat, zog man am 10. Dezember 1927 von der Gerberstraße zur neu erbauten Lutherkirche. Die Schwiegertochter des besagten Pfarrer Breithaupt weilte unter den Gottesdienstbesuchern zum 90. Geburtstag und konnte beim anschließenden Kirchenkaffee so manche Erinnerung erzählen.

Zum Ausgang konnte man Briefumschläge mit dem Bild der Lutherkirche und der Briefmarke des Reformationsjubiläums bekommen. Dazu der Aufdruck: „Lutherkirche zu Erfurt im 500. Jahr der Reformation 1927- 90 Jahre - 2017“ So können die Kunde des 90. Geburtstages dieser Kirche und alle ihre Geschichten in die Welt gesendet werden. Welch schöne Geste!  
Ulrich Brucksch

## RÜCKBLICK DES POSAUNENCHORES

Gott loben und danken, das ist unser Amt. Mit diesem Leitspruch der Posaunenbläser sind wir, Horst und Beate Sterzik, 2010 nach Erfurt gekommen und spielten zunächst im Gisperslebener Posaunenchor und im Regler Posaunendienst mit. Da wir (Andreas Griesbach und dreimal Sterzik) ein blasfähiges Quartett bildeten, entstand auf Bitten des Jugendpfarrers Dirk Sterzik der Projektchor „Predigerkeller“. In den nächsten drei Jahren entwickelte sich die Stammbesetzung zu sieben Bläsern, wobei Claudia, Johannes und Elisabeth Griesbach das Blasen erst erlernten. 2013 übernahm der Jugendpfarrer eine neue Dienstaufgabe. Trotz gesundheitlicher Probleme von meiner Frau und mir suchten wir, insbesondere für die Bläserkinder, eine neue Wirkungsstätte.

Am Ersten Advent 2013 war im GZ Roter Berg unser erster Auftritt. Wir vermehrten uns sehr schnell auf die doppelte Anzahl Bläser und freuten uns, dass auch der Kantor Istvan Fülöp ein intensiver Mitbläser wurde. 2017 war für unseren Chor kein gutes Jahr. Erst fiel Brigitte Voigt aus gesundheitlichen Gründen aus, dann bekam der Kantor einen Hörsturz und im August ist auch mein zweites Auge erblindet. Trotzdem war der Posaunenchor bei Bedarf stets präsent. Der neue Bläservertreter ist jetzt Andreas Griesbach. Wir hatten im Jahr 2017 37 Proben, 14 Gottesdienstauftritte (in unserer Gemeinde und in den Kirchengemeinden Bergkreis). Zusätzlich bliesen wir 7mal im Freien. Höhepunkt 2017 war das bläserische Wirken bei den Kirchentagen zum Reformationsjubiläum. Besondere Freude hatten wir an der Mitgestaltung des Gottesdienstes auf der Landesgartenschau in Apolda und beim 45. Posaunenchorjubiläum in Leutenberg. Fünf Fortbildungsveranstaltungen des Posaunenwerkes wurden von unseren Bläsern besucht.

Der erste Advent ist der Geburtstag unseres Chores. So bliesen wir in diesem Jahr am Gründungstag zum fünften Mal. Der Chor wurde diesmal vom Landesposaunenwart Matthias Schmeiß geleitet. Es war gleichzeitig der Verabschiedungsgottesdienst von Brigitte Voigt und Horst und Beate Sterzik.



Als Dankeschön von der Kirchengemeinde erlebten wir ein außergewöhnliches Weihnachtskonzert mit dem Bläserensemble „Harmonic Brass“ in München.

Wir waren begeistert. Auch dass es Norbert Backhaus organisierte, und die Fahrt übernahm. Dafür danken wir ganz herzlich. Als Gegendank schenke ich dem Posaunenchor meine privaten Bläsernoten.

Den zehn verbliebenen Bläsern wünschen wir eine behütete Zeit und hoffen, dass wieder weitere Blasbegeisterte den Chor verstärken werden.

Deo dicamus gratias, Herr unser Gott wir danken dir – war das Thema des Abschiedsgottesdienstes.

Ihr Horst und Beate Sterzik

„So einen Esel hat man in Nazareth noch nicht gesehen: Faul, struppig und bockig ist er. Nur eine erkennt, dass er der prächtigste Kerl ist, den man sich vorstellen kann: Maria! Und der kleine Esel? Der dankt es ihr- mehr als einmal. Ohne ihn wären Maria und Josef nämlich wohl kaum heil bis nach Bethlehem gekommen.“



Die Geschichte vom kleinen Esel, der Maria und Josef bis nach Bethlehem führt, begleitete die Kinder und Erzieher in dem Kindergarten. In mehreren Morgenkreisen kamen alle im Sternsaal zusammen und erfuhren, wie der Esel zu Maria kam, was er auf der beschwerlichen Reise erlebte und wie er gemeinsam mit Maria und Josef in Bethlehem den Stall fand.

#### **BETREFF: WEIHNACHTSMARKT DER LUTHERKINDER- TAGESSTÄTTE – EINE BESCHWERDE**

Sehr geehrter Herr Petrus,  
hiermit möchte ich mich für das miserable Wetter am 14.12.2017 in der Eislebenerstraße in Erfurt beschweren.

Dort fand der alljährliche Weihnachtsmarkt der Lutherkindertagesstätte statt.

Durch Ihr fehlendes Entgegenkommen bzgl. besserer Wetterbedingungen war es den Besuchern des Festes nicht möglich, die Marktstände im Außengelände des Kindergartens aufzusuchen.

Durch die notwendigen Anpassungen der räumlichen Bedingungen – die Verlagerung in das Gebäude – war der hohe Geräuschpegel und Platzmangel Folge ihrer Fehlkalkulation, auch Regenwetter genannt.

Liebevoll hatten die einzelnen Kindergruppen gemeinsam mit ihren Erziehern und Eltern schöne Angebote vorbereitet. Eröffnet

wurde das Fest mit Weihnachtsliedern, vorge-  
tragen durch die Weltenbummler.

Mit viel Mühe und Fleiß hatten sie außerdem ein niedliches kleines Krippenspiel vorbereitet. Besonders der fürsorgliche angehende Familienvater Josef, gespielt durch Nino Ermisch, brillierte.

Anschließend hatten die Besucher die Möglichkeit an zwei Bastelständen kleine weihnachtliche Mitbringsel zu gestalten – ob bunt zu beklebende Papiersterne und –kugeln oder mit Pailletten und Farbe zu dekorierende Weihnachtsbaumanhänger aus Holz, diese Anlaufpunkte waren definitiv ein Highlight des kleinen Festes.

Sehr beliebt war dabei die leicht zu bedienende Standbohrmaschine, an der sich zuweilen kleine Kinderschlangen bildeten und mit der Löcher in die Anhänger gebohrt werden konnten.

Großer Andrang war auch vor der Zuckerwattemaschine, heiß begehrt und klebrig lecker.

Ein weiterer Stand war die Tombola. Hierfür wurden bereits im Vorfeld Spielsachen gesammelt, welche mit Hilfe von Losen erstanden werden konnten. So kam es zu vielen kleinen und großen Überraschungen, kleinen Tauschgeschäften und am Ende zu einem leeren Spatzenzimmer. (Danke an alle fleißigen Helferlein.)

Um noch einmal auf ihre schlampige Weter Vorbereitung zu sprechen zu kommen – besonders schwer hatten es die beiden fleißigen Bratwurstbrater, die alleine bei Kälte und Regen draußen ausharren mussten.

Hiermit möchte ich offiziell einen Antrag auf verbesserte Wetterbedingungen beim Weihnachtsmarkt 2018 stellen und bitte um Ihr Entgegenkommen. Als Entschädigung für die diesjährigen schlechten Bedingungen würden sich die Erzieher, Eltern und vor allem die Kinder mit „weißen Weihnachten“ milde stimmen lassen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Eine leicht enttäuschte Mutter

**ANSCHRIFTEN**

Ulrich Brucksch,  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail: brucksch@martini-luther.de

Ordinierte Gemeindepädagogin  
Franziska Gräfenhain,  
stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates  
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller  
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Vikar Thomas Riedel

E-Mail: riedel@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent  
Jonathan Lerche

Tel.: 0176. 55 17 75 62  
E-Mail: lerche@martini-luther.de

Kantor  
István Fülöp

Telefon: 75 22 553  
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte  
Leiterin Sylvia Beyer  
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73  
E-Mail:  
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindegemeinde unserer Kirchengemeinde  
Petra Backhaus  
Lutherkirche, Magdeburger Allee 48 Südeingang, 1  
Treppe, 99086 Erfurt

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet  
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,  
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr  
donnerstags 8.00 -12.00 Uhr und  
14.00 - 16.00 Uhr  
E-Mail: buero@martini-luther.de

**Adressen der Veranstaltungsorte:**

Martinikirche: Hans-Sailerstraße/Tiergartenstraße

Lutherkirche: Magdeburger Allee 48

GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a

GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8

Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14

Pflegewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61-63

**Unsere Bankverbindungen:**

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529,  
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 09“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 09“ sowie gegebenen Falls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 09“).